

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verleger: Max Neumann, Neudamm 1, Dresden

Druck: Max Neumann, Neudamm 1, Dresden

Verlag: Neumann & Neumann, Dresden

## Die Flucht ins Ausland wird erschwert

### Allgemeiner Sichtvermerkszwang ab Mitternacht

Berlin, 3. April. In der nächsten Ausgabe des Reichsgesetzes wird die Verordnung über die Einführung des allgemeinen Sichtvermerkszwanges für alle Ausreisen aus dem deutschen Reichsgebiet veröffentlicht werden.

Das jede auch wie immer geartete Gefahr für das sächsische Genossenschaftswesen abgewendet ist. Gerüchte, die in Umlauf waren, dürfen jetzt unter keinen Umständen mehr zu einer Beunruhigung der Landwirtschaft führen.

### Große Grenzlandkundgebung in Zweibrücken

Zweibrücken (Pfalz), 3. April. Die NSDAP, veranstaltete am Sonntag in der reichsgeschmückten Grenzstadt Zweibrücken eine große Kundgebung für die Grenzlande Saar und Elsaß.

### Empfänge beim Reichskanzler

Morgen Chefbesprechung über Jugendertüchtigung und Arbeitsdienstpflicht

Berlin, 3. April. Reichskanzler Dillger empfing heute mittig eine Reihe von Mitgliedern des Reichslandwirtschaftsrates, unter ihnen Generalsekretär von Stein.

### Verstärkung des Futterbaues

Regierungsausschuss an die Bauernschaft

Berlin, 3. April. Der Reichsausschuss für Ernährung und Landwirtschaft, Dr. Hugenberg, richtet im Hinblick auf die neue Ordnung der Weltwirtschaft einen Appell an die Landwirtschaft, in der es heißt: Die grundlegenden Neuordnungen der Weltwirtschaft durch die Reichsregierung eröffnen der deutschen Landwirtschaft nicht nur bessere Aussichten für den Absatz der bauerlichen Erzeugnisse, sondern sie stellen auch gleichzeitig die agrarische Produktion vor große Aufgaben.

### Die saarländischen Abteilungen, die Schilder mit der Aufschrift „Ehemalige SS des Saargebietes“, sind verboten!

Der 14. Stunde dänende Festzug der Zehntausende wurde von berittenen SS-Abteilungen angeführt. Im Zuge wurden zahlreiche Transparente mitgetragen, die den unerwünschten Willen des Saarvolkes zur Rückkehr ins Reich verkündeten.

### Vorausichtlich wird dann die endgültige Ernennung des nationalsozialistischen Sachverständigen Oerfel zum Staatssekretär im Reichsarbeitsministerium beschlossen werden.

Oberst Oerfel dürfte die Betreuung der Arbeitsdienstfragen übertragen erhalten, vielleicht auch noch die Wahrnehmung der Förderung von sportlichen Bestrebungen durch die Reichsregierung.

### Es gilt auch, die deutsche Viehwirtschaft in ihrem Futtermittelbedarf an eigene Fische zu denken.

Dieser Aufgabe soll die Einbeziehung der Deftanen und Celfischen in das Maismonopol dienen.

### Er geht, daß die verschwundenen Ehremparteien nicht gegen die Vergewaltigungen der Saar unternehmen hätten.

Genleiter Bürdel wandte sich vor allem gegen die hochverräterischen Machenschaften der SPD- und KPD-Kreise, die ein Eingreifen Frankreichs provozieren und damit nochmals den Verfall einer bolschewistischen Revolution machen wollten.

### Ein Reichskommissar für die Genossenschaften

Berlin, 3. April. Der Reichsernährungsminister und Reichswirtschaftsminister Dugensberg hat im Gespräch mit dem Reichsfinanzminister den Ministerialrat Fayrholfer mit der Prüfung der Vorwürfe beauftragt, die gegen die Geschäftsführung und gegen die Ausgestaltung der zentralen genossenschaftlichen Verbände des landwirtschaftlichen, gewerblichen und Konsumgenossenschaftswesens, sowie ihrer Landes- und Provinzialorganisationen, Verbände und Warenanstalten erhoben werden.

### Das Maismonopol wird auf eine allmähliche Verengung des Deckungsverbrauchs, soweit die Sare unmittelbar aus dem Auslande kommt, hinwirken.

Bei konsequenter Durchführung der Weltwirtschaft wird sich auch zwangsläufig eine Verminderung des Deckungsanfalls aus ausländischen Deftanen im Inlande ergeben. Dementsprechend werden die der Landwirtschaft zur Verfügung stehenden ausländischen Kraftfuttermittel zwangsläufig knapper werden.

### Niederbetriebe für Dr. Goebbels in Danzig

Danzig, 3. April. In Danzig sollte am Mittwoch oder Donnerstag dieser Woche ein Vortragabend der NSDAP stattfinden, bei dem Reichsminister Dr. Goebbels sprechen sollte. Durch die Aufrechterhaltung des Versammlungsverbotes durch den Danziger Senat kann Minister Goebbels seine beabsichtigte Rede nicht halten.

### Maßnahmen in Sachsen

Dresden, 3. April. Der Beauftragte des Reichskommissars für das Wirtschaftsministerium, Oberregierungsrat Dr. Kluge, hat dem Wunsch des Gesamtlandwirtschaftlichen Verbandes der Landwirtschaftlichen Genossenschaften Sachsens entsprochen und einen Ausschuss eingesetzt, der dazu berufen ist, das landwirtschaftliche Genossenschaftswesen Sachsens eines eingehenden Prüfungs unterziehen.

### Die Erzeugung wirtschaftlicher einwertiger Futtermittel zu steigern.

Dabei wird die Silofuttermittelherstellung in wesentlich stärkerem Maße als bisher herangezogen werden müssen. Es werden in dem Appell dann für die verschiedenen Bodenarten Empfehlungen gegeben, welche Futtermittelpflanzen zweckmäßig anzubauen sind.

### Ein deutscher Schritt in Kattowitz

Berlin, 3. April. Der deutsche Generalkonsul in Kattowitz, Graf Adelin von, hat wegen der antideutschen Ausschreitungen in Kattowitz, wo, wie berichtet, deutsche Zeitungen und eine Fuppe, die deutsche Hohenstaufen trug, verbrannt wurden, einen Protestschreiben beim Weimoden unternehmen. Da der Generalkonsul den Weimoden getrennt nicht angesprochen hat, hat er seinen Protestbrief heute vormittag beim Weimoden wiederholt.

## In Polen heken amtliche Kreise

### Noch immer Boykott deutscher Waren

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 3. April. Die Reichshauptstadt steht heute wieder im Zeichen des normalen Geschäftverkehres. So schnell und diskontinuierlich ist mit dem heutigen Tage der frühere Zustand wiederhergestellt. In den größeren Ländern, vor allem England und Amerika, scheint dieser Kampf nicht ohne Wirkung geblieben zu sein, denn soweit man aus der Presse feststellen kann, hat sich die Stimmung in diesen Ländern, als man die Propagandabewegung gegen Deutschland einzu dämmen bemüht ist, allerdings liegen aus anderen Ländern, besonders aus den östlichen Staaten, Meldungen vor, wonach die Boykottbewegung hier noch fortdauert.

mit Gegenmaßnahmen, die den Boykott deutscher Waren betreffen.

### Rücktritt des Frankfurter Rektors

Frankfurt a. M., 3. April. Der derzeitige Rektor der Frankfurter Universität, Professor Dr. Werloff, ist von seinem Amt zurückgetreten. Man erhebt gegen ihn eine ganze Reihe von Vorwürfen, die innerhalb der Studentenschaft zu beträchtlicher Erregung geführt haben. Die Polizei nahm den Rektor daher in Schutzhaft, um ihn vor Gewaltthaten zu schützen. Der kommissarische Oberbürgermeister Dr. Krebs sprach in seiner Eigenschaft als Mitglied des Kuratoriums der Universität am Sonntag mit dem Rektor. Im Hinblick auf diese Unterredung hat sich der Rektor dann freiwillig zum Rücktritt entschlossen.

### Der Rektor der Z. D. Braunschweig verhaftet

Braunschweig, 3. April. Auf dem Braunschweiger Hauptbahnhof wurde am Sonntag beim Eintreffen aus Bonn der von der Polizei geführte Rektor der Technischen Hochschule Braunschweig, Professor Dr. Gahrer, von Beamten der Schutzpolizei und SA-Dienstpolizei in Haft genommen. Er wurde ins Kreisgefängnis eingeliefert.